

Hausordnung und Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Museumsbetrieb

Stand: 1. April 2022

Mit dem Betreten der Räumlichkeiten des Sigmund Freud Museums bzw. der Bibliothek der Psychoanalyse und/oder dem Eintrittskartenkauf akzeptieren die Kund:innen diese Hausordnung & AGB.

1. Hausordnung

COVID-19-Regeln: Die jeweils aktuellen Covid-19-Bestimmungen sind auf der Website www.freud-museum.at einzusehen und unbedingt einzuhalten.

Aufsicht: Den Anordnungen des Museumspersonals ist unbedingt Folge zu leisten.

Kinder: Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres dürfen das Sigmund Freud Museum nur mit einer volljährigen Aufsichtsperson besuchen. Aufsichts- und Erziehungsberechtigte haften für ihre Kinder bzw. anvertraute Schüler:innen und haben diese während des gesamten Museumsaufenthalts zu beaufsichtigen, um Unfälle und Beschädigungen zu vermeiden und den Museumsbesuch anderer Personen ungestört zu halten.

Rauchen: Das Rauchen – inklusive E-Zigaretten – ist in allen Innenbereichen des Hauses Berggasse 19 verboten.

Tiere: Die Mitnahme von Tieren in das Sigmund Freud Museum ist untersagt. Ausnahme bildet die Mitnahme von zertifizierten Assistenztieren. In diesem Fall ist beim Besuch des Museums ein entsprechender Ausweis vorzuweisen.

Speisen: Der Verzehr von Speisen und Getränken ist ausschließlich im Café des Museums samt Gastgarten erlaubt. Bei besonderen Vereinbarungen (Kindergeburtstag, Führungen für Kindergarten- und Volksschulgruppen) sowie im Innenhof ist das Verzehren mitgebrachter Jause möglich, dies gilt nicht für den straßenseitigen Gastgarten des Cafés.

Abstand halten: Besucher:innen ist untersagt, die Ausstellungsgegenstände und Kunstwerke zu berühren.

Mobiltelefone: Das Telefonieren mit Mobiltelefonen ist in den Ausstellungsräumen nicht gestattet.

Kinderwagen: Diese sind in allen Museumsbereichen erlaubt. Besucher:innen mit Kinderwagen werden auf die stellenweise enge räumliche Situation hingewiesen und um besondere Vorsicht ersucht. Wickeltische stehen in der WC-Anlage im Tiefgeschoß zur Verfügung.

Garderobe und Abgabepflicht: Schließfächer stehen im Untergeschoss zur Verfügung. Die Mitnahme von sperrigen bzw. gefährlichen Gegenständen ist nicht gestattet.

Regenschirme, Stöcke mit Metallspitze, Rucksäcke, Taschen und Pakete, die größer als DIN A4 sind, sowie nasse Kleidungsstücke sind in den kostenlosen Schließfächern abzusperren. Zulässige Rucksäcke und Taschen sind seitlich über der Schulter zu tragen. Das Sigmund Freud Museum behält sich die Entscheidung vor, dass gegebenenfalls auch kleinere Taschen abgegeben werden müssen. In Sonderfällen (z. B. Schlechtwetter, Sonderausstellungen) kann das Sigmund Freud Museum aus konservatorischen Gründen eine Garderobenabgabepflicht veranlassen.

Für die Garderobe wird nicht gehaftet (siehe Pkt. 5).

Foto, Video: Das Fotografieren und Filmen zum privaten Gebrauch im Rahmen der urheberrechtlichen freien Werknutzung ist grundsätzlich erlaubt. Die Verwendung von Blitzlicht, Stativen und Selfie-Sticks ist nicht gestattet. Bei Sonderausstellungen können besondere Bestimmungen gelten – die Kennzeichnungen in den Ausstellungsräumen sind zu beachten. Foto- & Filmgenehmigungen für journalistische, gewerbliche oder wissenschaftliche Zwecke sind per E-Mail über presse@freud-museum.at anzufragen.

Überwachungskameras: Das Sigmund Freud Museum behält sich vor, die Bildaufzeichnungen der Überwachungskameras für behördliche oder gerichtliche Auswertungen den Rechtsorganen zur Verfügung zu stellen.

Hausverbot: Das Sigmund Freud Museum behält sich vor, Personen, die die Hausordnung & AGB nicht beachten oder den zu ihrer Einhaltung getroffenen Anordnungen des Museumspersonals nicht Folge leisten, Personen, die durch ihr Verhalten den übrigen Besucher:innen offensichtlich lästig fallen bzw. den Museumsbetrieb stören, Personen, die mit einer anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheit behaftet sind, Personen, die Waffen oder gefährliche Gegenstände mit sich führen, sowie Kinder unter 14 Jahren ohne Begleitung vom Besuch des Museums auszuschließen. Wird der Ausschließungsgrund erst während des Museumsbesuches wahrgenommen, hat die/der Besucher:in über Aufforderung des Museumspersonals das Haus umgehend zu verlassen. Der Eintrittspreis wird in diesem Fall nicht rückerstattet. Das Sigmund Freud Museum behält sich vor, Besucher:innen ein dauerhaftes Hausverbot zu erteilen.

2. Eintrittskarten

Kein Rechtsanspruch: Das Sigmund Freud Museum ist bemüht, den bestmöglichen Service beim Erwerb von Eintrittskarten zu bieten. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf Erwerb oder Reservierung einer oder mehrerer Karten für das Sigmund Freud Museum.

Normalpreise: Es gelten die Preise gemäß den jeweils geltenden Preislisten, die im Kassenbereich des Foyers angebracht und auf der Website www.freud-museum.at zugänglich sind. In diesen Preisen ist die jeweilige gesetzlich vorgeschriebene Umsatzsteuer enthalten. Das Sigmund Freud Museum behält sich jedwede Änderungen an den Preisen vor, diese werden jeweils im Foyer sowie auf www.freud-museum.at veröffentlicht.

Ermäßigte Preise: Ermäßigte Eintrittskarten können nur jene Personen erwerben, die einem der jeweils begünstigten Personenkreise angehören. Die Ermäßigungskarten sind ohne einen die Begünstigung belegenden Ausweis ungültig. Bei unberechtigter Inanspruchnahme einer ermäßigten Eintrittskarte kann der Unterschiedsbetrag eingehoben oder die/der Besucher:in des Hauses verwiesen werden. Der Kaufpreis der Eintrittskarte wird in letzterem Falle nicht rückerstattet.

Erwerb: Eintrittskarten sind zu den jeweiligen Öffnungszeiten an den Kassen des Sigmund Freud Museums oder im Online-Ticketshop erhältlich.

Limitierung: Das Sigmund Freud Museum behält sich vor, pro Interessent:in nur eine limitierte Anzahl an Eintrittskarten auszugeben sowie den Zugang zu den Museumsräumen durch eine Besucher:innenhöchstzahl zu limitieren.

Zahlung: Die Bezahlung der Eintrittskarten erfolgt grundsätzlich in bar, mit Bankomatkarte oder mit Kreditkarte.

Gültigkeitsdauer: Die Eintrittskarten sind abhängig von der Art des Kaufs wie folgt gültig:

Vor Ort gekaufte Eintrittskarten: An den Kassen des Sigmund Freud Museums erworbene Eintrittskarten gelten grundsätzlich nur am Tag des Kaufs, der auf dem Kassenbeleg aufgedruckt ist.

Online-Ticket: Diese gelten zum am Online-Ticket aufscheinenden Gültigkeitsdatum.

Rücknahme/Umtausch/Ersatzleistung: Ein Umtausch bezahlter Eintrittskarten, ein Ersatz für wie auch immer abhanden gekommene Eintrittskarten oder für nicht oder nur teilweise in Anspruch genommene Führungen kann nicht geleistet werden. Dies gilt insbesondere für Personen, die den Führungsbeginn versäumen, oder erst knapp vor Schließung des Sigmund Freud Museums eintreffen und denen infolge eines etwaigen Andranges bzw. einer etwaigen Überlastung einer Ausstellung oder des gesamten Museums, insbesondere einer daraus resultierenden kurzfristigen Schließung bestimmter Museumsbereiche, der Zutritt nicht mehr gewährt werden kann.

Beschränkte Besichtigungsmöglichkeiten: Die Eintrittskarte berechtigt nur zur Besichtigung aller den Besucher:innen jeweils offenstehenden Ausstellungs- und Museumsräume im Sigmund Freud Museum. Das Sigmund Freud Museum behält es sich vor, aus sachlichen Gründen (z. B. organisatorische oder konservatorische Gründe, Sonderveranstaltungen oder Um- oder Aufbauarbeiten) gewisse Bereiche zeitweise zu sperren. Derartige Einschränkungen berechtigen nicht zur Rückgabe bereits erworbener Eintrittskarten bzw. zur teilweisen oder gesamten Erstattung des Eintrittspreises. Das Sigmund Freud Museum kann das Programm (insbesondere Führungen, Ausstellungen, Vorträge) aus sachlichen Gründen ändern.

Führungen: Bei gebuchten Führungen ist die festgelegte Beginnzeit zu beachten. Das Versäumen des Führungsbegins begründet keinen Anspruch auf Rückerstattung der Führungsgebühr.

3. Öffnungszeiten und Kontrolle

Öffnungszeiten: Die Öffnungszeiten des Sigmund Freud Museums sind auf der Website www.freud-museum.at angegeben. Änderungen der Öffnungszeiten bleiben vorbehalten. Aus Änderungen der Öffnungszeiten können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden.

Aufkleber: Beim Erwerb der Eintrittskarte bzw. Kontrolle der Online-Karte wird ein Aufkleber übergeben. Die Besucher:innen sind angewiesen, diesen Aufkleber während des gesamten Aufenthalts im Museum für das Museumspersonal sichtbar zu tragen. Kann ein:e Besucher:in keinen Aufkleber vorweisen, ist das Museumspersonal ermächtigt, die Person zum Erwerb einer Eintrittskarte aufzufordern oder des Hauses zu verweisen.

5. Haftungsausschluss

Schadenersatzansprüche der Besucher:innen, aus welchem Rechtsgrund immer, für in den Gratisschließfächern deponierte Gegenstände sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Sigmund Freud Museums beruhen.

6. Sonstiges

Anwendbares Recht: Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Bestimmungen des UN-Kaufrechts.

Gerichtsstand: Für Unternehmer:innen und Konsument:innen, die ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Inland haben und auch nicht im Inland beschäftigt sind, wird das für 1090 Wien zuständige Gericht als zuständiges Gericht für alle Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Vertrag, auch soweit es sein Zustandekommen oder seine Auflösung betrifft, vereinbart.

Änderungen: Wir behalten uns vor, die Hausordnung & AGB bei Bedarf zu ändern und anzupassen, wobei die Änderung jeweils nur für zukünftige Vertragsabschlüsse Geltung erlangt.

Salvatorische Klausel: Falls eine Bestimmung dieser Hausordnung & AGB unwirksam sein sollte, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.

Sigmund Freud Museum:

Sigmund Freud Privatstiftung/Sigmund Freud GmbH

Berggasse 19, 1090 Wien

T +43 1 3191596

E office@freud-museum.at